

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



**STADTTEILRUNDGANG**  
OB on Tour - Ebnat macht den Auftakt für Stadtteilrundgängen.  
Seite 2



**ATTRAKTIVES AALEN 2030**  
Serie zur Bürgerbeteiligung Integriertes Stadtentwicklungskonzept - Teil 1  
Seite 2



**OSTALBCITY AALEN**  
Eine Aalener „Delegation“ ist zu Gast in der Ostalbcity im Greut.  
Seite 3



**STELLENANGEBOTE**  
Die Stadt Aalen sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen.  
Seiten 3 und 4



**HOTLINE**  
Ihr Ansprechpartner für die Zustellung:  
Telefon: 07361 570-543

ERSTER VOR-ORT-TERMIN DES GEMEINDERATS IN DER RÖNTGENSTRASSE: STADTVERWALTUNG INFORMIERT ÜBER PLANUNGEN UND TAUSCHT SICH MIT ANLIEGERN AUS

## Gemeinderäte hören sich die Belange der Anwohner an



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle und Verkehrsplaner Ulrich Noßwitz informierten Mitglieder des Gemeinderats über die Planungen  
Foto: Stadt Aalen

15 Gemeinderäte sowie einige der Anwohner und Grundstückseigentümer der Röntgenstraße sind am 13. August zu einem zweistündigen Vor-Ort-Termin im Industriegebiet West zusammengekommen. Dabei wurde seitens der Stadtverwaltung Aalen über Planungen zur Neugestaltung der Straßenführung informiert, wie sie bei einer Erweiterung der Firma ISO-Chemie möglich sind. Im Anschluss konnten die Anrainer den gewählten Vertretern ihre Standpunkte und Bedenken erläutern, die bei einer möglichen Umgestaltung bzw. teilweisen Entwidmung der Röntgenstraße aus ihrer Sicht auftreten würden.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle sowie Vertreter des Stadtplanungsamts, des Tiefbauamts sowie des Ordnungsamts standen für Fragen zur Verfügung. Auf dem Firmengelände von ISO-Chemie sowie der Spedition Gregg standen zwei 40-Tonner bereit. Mit ihnen wurden die Möglich-

keiten des Wendens auf einem Wendehammer sowie beim Ein- und Ausfahren in die Robert-Bosch-Straße veranschaulicht.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle erläuterte auf dem früheren Jedele-Areal die Chronologie des Themas seit dem ersten Kontakt der Firma ISO-Chemie zur Stadtverwaltung sowie die bislang untersuchten Varianten zur Neugestaltung der Röntgenstraße. Vieles spreche für die untersuchte Variante 3b, die einen Wendehammer vorsehe. Im September solle ein Aufstellungsbeschluss bei einer Sondersitzung des Gemeinderats gefasst werden, weil für alle Varianten eine Bebauungsplanänderung notwendig sei, sagte Steidle.

Ulrich Noßwitz, Verkehrsplaner bei der Brenner Bernard Ingenieure GmbH, attestierte, dass die Röntgenstraße laut einer Verkehrszählung keine Auslastungsprobleme aufweise. Es bestehe allerdings ein starker

Parkdruck. Für Industriegebiete sei eine Lösung mit Sackgasse und Wendehammer nicht ungewöhnlich. Er wies jedoch darauf hin, dass die Wendemöglichkeit unbedingt von parkenden Autos freizuhalten sei. Die Firmen ISO-Chemie und EZcon Network GmbH informierten über ihre Erweiterungspläne. Dr. Martin Deiß, Geschäftsführer bei ISO-Chemie, sprach von mehreren Bauabschnitten. Eine Pforte sei beispielsweise vom Kreisverkehr in der Robert-Bosch-Straße zurückgesetzt geplant, um einen Puffer für ankommende Lkw zu schaffen. Ohne Überbauung der jetzigen Röntgenstraße sei eine sinnvolle Verbindung der Produktionsstätten nicht möglich – auch aufgrund der abfallenden Topografie. Erwin Ziegler von EZcon erläuterte, dass eine Erweiterung der Firmenräume sowie der Parkplätze für Mitarbeiter in Richtung Osten geplant sei. Reinhold Schneider, Grundstückseigentümer und Vermieter an die Firma Biomin, wies auf einen Registereintrag hin, wonach die Erber Group, zu der Biomin gehört, eine neue Firma mit Sitz in der Röntgenstraße eintragen hat lassen.

Mehrere weitere Anlieger äußerten ihr Missfallen über entlang der Röntgenstraße parkende Autos. Der ruhende Verkehr wird in einem weiteren Verkehrsgutachten aufgezeigt werden, versicherte Wolfgang Steidle. Eine Verkehrsschau habe bereits stattgefunden. Die Gemeinderäte verschafften sich zudem im Kreuzungsbereich der Röntgen-/Robert-Bosch-Straße einen Überblick über die verkehrlichen Gegebenheiten. Die ansteigende Fahrbahn erfordert dort ein vorsichtiges Einfahren von Lkw von der Röntgen- in die Robert-Bosch-Straße. Nach Aussagen des Ordnungsamts sind die Sichtverhältnisse bei der Einfahrt in die Robert-Bosch-Straße ausreichend.

### INFO

Den Gemeinderäten steht vor ihrer Entscheidung über den Einstieg in ein Bebauungsplanverfahren ein weiterer Informationstermin mit den Anwohnern sowie den Fachämtern der Stadtverwaltung Aalen offen. Dieser findet am 4. September ebenfalls vor Ort in der Röntgenstraße statt.



Das Wenden eines 40-Tonnners wurde demonstriert.  
Foto: Stadt Aalen

## Zufahrtsrampe in Richtung Aalen komplett gesperrt

Verbesserung der Anschlussstelle Aalen-Unterkochen der B19 schreitet voran: Vollsperrung der Zufahrtsrampe in Fahrtrichtung Aalen seit Montag, 20. August 2018.

Das Regierungspräsidium Stuttgart lässt im Zuge der B19 seit Ende Mai 2018 zur Erhöhung der Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs an der Anschlussstelle Aalen-Unterkochen an beiden bestehenden Zufahrtsrampen die Einfädelspuren anbauen. Hierzu wird entlang des Kochers eine Stützwand hergestellt und die Fahrbahn der Bundesstraße verbreitert. Für die Herstellung der Einfädelspur und der Stützwand am Kocher ist die Zufahrtsrampe zur B19 in Fahrtrichtung Aalen seit Montag, 20. August 2018, voll gesperrt. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse vor Ort können die Arbeiten an der Rampe und der Stützwand nur unter Vollsperrung erfolgen. Schwierigkeiten im Baugrund verlängern die Bauzeit für die Einfädelspur in Fahrtrichtung Aalen voraussichtlich bis Ende Oktober 2018. Die Umleitung erfolgt über den Burgstallkreisel und ist für die Verkehrsteilnehmer entsprechend ausgeschildert, erläuterte das Regierungspräsidium. Es wird darauf hingewiesen, dass die Abfahrt von der B19 in Richtung Unterkochen aus beiden Richtungen immer möglich ist. Auch ist der Verkehr von Aalen in Richtung Heidenheim von der Sperrung nicht betroffen.

## Ziegelstraße ist vollgesperrt

Seit Montag, 20. August ist voraussichtlich bis 6. September eine Umleitung eingerichtet.

Am Montag, 20. August 2018 begannen in der Ziegelstraße auf Höhe des Neubaugebietes Schlattacker II Straßenbau- und Belagsarbeiten. Die Ziegelstraße muss daher zwischen der Straße „Im Blümert“ und der westlichen Einmündung der Kantstraße für den Verkehr voll gesperrt werden. Der Verkehr wird in beiden Fahrtrichtungen über die Hegelstraße und die Kantstraße umgeleitet.

Die vorhandenen Bushaltestellen „Gesundheitsamt“ und „Straubmüller“ an der Ziegelstraße werden von den Firmen OVA und Beck und Schubert nicht bedient. Die gesamte Baumaßnahme dauert bis Donnerstag, 6. September 2018. Bei der Baumaßnahme, die bewusst auf die Ferienzeit gelegt und mit mehreren Behörden wie der Polizei abgestimmt wurde, wird der alte Fahrbahnbelag entfernt. Im Ampelbetrieb hätten die Straßenbau- und Belagsarbeiten mindestens vier Wochen länger gedauert. In beiden Fahrtrichtungen wird die Fahrbahn im Kreuzungsbereich zentrisch verbreitert. Mit der Kreuzung werden die Baugebiete Schlattacker I und II sowie das künftige Gebiet Galgenberg-Ost erschlossen. Dort entsteht im Kreuzungsbereich auch ein Supermarkt von Tegut. Im Zuge der Maßnahme wird auch der Gehweg entlang der Ziegelstraße erneuert. Umfangreiche Leitungsverlegungen (Gas, Wasser, Strom, Telekom) wurden bereits vorgenommen. Die für eine Kreuzung dieser Dimension vorgeschriebene Lichtsignalanlage wird nach der Sommerpause montiert werden.

## Römerwerkstatt im LIMU 16/18

5. UND 6. SEPTEMBER, 14 BIS 16.30 UHR

Für alle Römerfans bietet die Römerwerkstatt im LIMU wieder viele interessante Aktionen rund um das Thema Römer an. Ihr könnt Euch als Römer verkleiden, Spiele ausprobieren, auf Papyrus schreiben, künstlerisch tätig werden, und, und, und... Teilnehmerkreis: Kinder und Jugendliche von 6 bis 13 Jahren. Um Anmeldung unter 07361 5282870 oder E-Mail: limesmuseum@aalen.de wird gebeten. Materialersatzkosten 5 Euro inklusive Eintritt.

FACHTAGUNG „DIGITALISIERUNG – WIE SMART WIRD DIE ZUKUNFT?“ AM 26. SEPTEMBER AN DER HOCHSCHULE

## Werden in Zukunft alle Bereiche digitalisiert?



Die Auswirkungen der Digitalisierung beeinflussen bereits heute intensiv das Leben. Was vor wenigen Jahren noch undenkbar war, gilt heute als Standard. Die Vernetzung aller Lebensbereiche schreitet unumkehrbar voran. Und wie geht die Entwicklung weiter?

Am 26. September 2018 wird dieser Frage auf der Fachtagung „Digitalisierung – wie

smart wird die Zukunft?“ an der Hochschule Aalen nachgegangen. In Kooperation mit der Hochschule veranstaltet die Stadt Aalen diese Fachtagung zum zweiten Mal und lädt zwischen 13 und 17 Uhr dazu ein, gemeinsam mit den Referenten einen Blick in eine digitale Zukunft zu werfen.

Als Einstieg in die Veranstaltung wird Ministerialdirektor Stefan Krebs vom Ministe-

rium für Inneres, Digitalisierung und Migration die Preisträger des Hackathons #CityHackAalen – „Gestalte deine Stadt der Zukunft!“ ehren. Dieser Hackathon wird von der Firma GEO DATA GmbH in Kooperation mit der Stadt Aalen bei der Zukunftsmesse „Make Ostwürttemberg“ am 22./23. September 2018 in Heidenheim veranstaltet. Am Hackathon können sich alle beteiligen, die eigene Ideen für ihre Stadt der Zukunft einbringen und gemeinsam mit anderen zusammen das Aalen von morgen gestalten wollen. Eine Anmeldung zum Hackathon ist in Kürze über die Website der Make Ostwürttemberg unter www.make-ow.de möglich.

Das Land ebenso wie die Region wollen zu einem Zentrum für digitale Innovationen werden. Wie diese spannenden Entwicklungen „vor Ort“ gestaltet und umgesetzt werden sollen, stellen zwei hochkarätige Referenten vor: Ministerialdirektor Stefan Krebs wird im Eröffnungsvortrag die Digitalisierungsstrategie des Landes, digital@bw, vorstellen und auf Bereiche wie Intelligente Mobilität, digitale Start-ups, Wirtschaft 4.0, digitale Zukunftskommunen und Verwaltung 4.0 eingehen. Was ein „DigitalHub“ ist und wie dieser in der Region Ostwürttemberg ein Kristallisationspunkt für digitale Innovationen und ein Unterstützungspunkt für die Digitalisierung in der Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft sein

kann, wird Michael Belko, Chief Informations Officer (CIO) bei der Carl Zeiss AG, aufzeigen.

Einen beispielhaften Ausblick auf die Veränderungen im digitalen Zeitalter im privaten und beruflichen Alltag werden Timo Mornhinweg und die Aalener Start-up-Gründer Nikola Vetter und Sebastian Schürle geben. Welche „digitalen Kompetenzen“ werden beim Arbeiten gebraucht, welche Möglichkeiten und Chancen, aber auch welche Anforderungen ergeben sich durch digitale Arbeitsweisen für den einzelnen? Diesen Fragen geht Timo Mornhinweg nach.

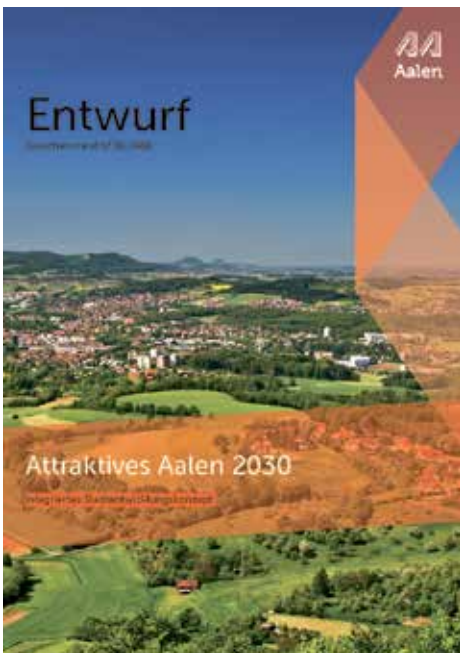
Wie ein Spiegel ein intelligenter Assistent im eigenen Zuhause sein kann, wie durch ihn Mensch und Technik zusammenkommen und wie er durch intelligente Vernetzung den persönlichen Alltag erleichtern kann, beispielsweise über eine virtuelle Kleideranprobe oder als digitaler Fitnesscoach, das zeigen Nikola Vetter und Sebastian Schürle auf.

Informationen zur Fachtagung finden Sie auf der Homepage der Stadt Aalen im Veranstaltungskalender. Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, um eine Anmeldung bis zum 12. September unter dem Link [www.eveeno.com/smartezukunft](http://www.eveeno.com/smartezukunft) wird gebeten.



SERIE ZUR BÜRGERBETEILIGUNG  
ATTRAKTIVES AALEN 2030 -  
INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGS-  
KONZEPT - TEIL 1

## Entwurf der Stadtverwaltung als Grundlage für die öffentliche Beteiligung



Bei der Stadtentwicklung sind verschiedene Planungen und Maßnahmen stets aufeinander abzustimmen. Einzelne Projekte müssen in den Kontext ihrer Umgebung und anderer Nutzungen gestellt werden. Der Lebensraum Stadt für die hier lebenden Menschen, aber auch für die von außen einpendelnden Arbeitnehmer und für Besucher soll ganzheitlich betrachtet werden. Bei der Entwicklung der Stadt, der Ortsteile und Quartiere sind zahlreiche Anforderungen zu beachten, dazu gehören z.B. soziale, städtebauliche, umweltschützende und wirtschaftliche Aspekte. Dabei sind viele Einzelthemen wie Wohnen, Mobilität, Nahversorgung, Landschaft oder Freizeitaktivitäten miteinander in Einklang zu bringen. Darüber hinaus ist Stadtentwicklung ein dynamischer Prozess, denn die Stadt hat sich in Abhängigkeit von gesellschaftlichen Anforderungen schon immer verändert. Ebenso ist auch ein Stadtentwicklungskonzept nicht statisch, sondern benötigt regelmäßige Anpassungen und Fortschreibungen.

Der vorliegende Konzeptentwurf bietet die Möglichkeit, sich in die Diskussion zur Stadtentwicklung einzubringen. Am **Montag, 8. Oktober 2018**, lädt die Stadt Aalen zu einer Bürgerbeteiligung mit Informations- und Workshopteilen in die Stadthalle ein.

Über den Sommer wird an dieser Stelle beispielhaft über ausgewählte Themenfelder berichtet und somit auf die Veranstaltung im Oktober hingeführt.

Die Stadt Aalen freut sich über die Einbringung unterschiedlicher Ideen und Anregungen und somit auf eine partizipative und nachhaltige Stadtentwicklung. Wirken Sie mit, um die Stadt Aalen attraktiv und lebenswert weiterzuentwickeln!

## Führungen im Besucherbergwerk „Tiefer Stollen“

Von Dienstag bis Sonntag von 9 bis 16 Uhr (16 Uhr erfolgt die letzte Einfahrt) erfahren Sie für rund 1,5 Stunden im Rahmen einer Führung eine willkommene Auszeit sowie Abkühlung im diesjährigen „Rekordsommer“. Die Lokfahrer sowie das Führungsteam freuen sich bei angenehmen 11 Grad Celsius auf Sie und gönnen Ihnen gerne eine Auszeit vom „Schwitze“-Sommer 2018. Vergessen Sie trotz der heißen Temperaturen draußen bitte nicht, für die Einfahrt Untertage eine dünne Jacke oder Pullover mitzunehmen.

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: presseamt@aalen.de

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Karin Haisch

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

EBNATER BÜRGERSCHAFT NUTZT CHANCE ZUM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH MIT OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER

# OB on Tour: Ebnat macht den Auftakt für Stadtteilrundgänge

Ein neues Format der Bürgersprechstunde ist ins Leben gerufen: OB Thilo Rentschler lässt sich die Sorgen, Nöte und guten Entwicklungen im Kontakt mit Bürgern schildern. Rundgänge werden 2019 in weiteren Teilorten fortgesetzt. Nächste Woche berichten wir über den Besuch in Waldhausen.



Eröffnung des Kinderspielplatzes im Gewinn „Krautgarten“.

Foto: Stadt Aalen

„Ein gelungener Auftakt – ein wunderbarer Tag, ich konnte viele intensive Gespräche mit Ebnater Bürgerinnen und Bürgern führen“, freute sich der Oberbürgermeister nach Abschluss seiner Tour durch Ebnat bei der letzten Etappe, der gemütlichen Einkehr im Biergarten des Gasthof „Bären“. Einen ganzen Tag lang hatte sich das Stadtoberhaupt am 30. Juli die Zeit genommen, um die Härtsfeldgemeinde in allen Facetten, von der Kinderbetreuung, über Feuerwehr, bis zur Baulandentwicklung eingehend zu beleuchten. Bei strahlendem Sonnenschein war der OB ab 9 Uhr auf dem Fahrrad unterwegs und wurde bei den insgesamt neun Etappenzielen von rund 40 Bürgerinnen und Bürgern, darunter Ortsvorsteher Manfred Traub und einigen Ortschaftsräte, begleitet.

„Ich bin begeistert über die vielfältigen Aktivitäten an dieser Grundschule“, lobte der OB Rektorin Nicole Zoller und ihr Kollegium. Der Besuch der Ganztageschule mit einem Rundgang durch das Schulgebäude mit Klassenzimmern und den Räumen für die Nachmittagsbetreuung war die erste Station der OB-Tour. Die Ebnater Grundschule gehört zu den insgesamt neun der 13 Grundschulen in Aalen, die eine Ganztagesbetreuung anbieten. Die Stadt Aalen ist landesweit bei der Ganztagesbetreuung an Grundschulen führend und sie soll bis 2019/2020 noch weiter ausgebaut werden. Im Herbst soll die

aktuell laufende Evaluation vorgesellt werden. „Der ländliche Raum darf wegen geringerer Schülerzahlen von der Ganztagesbetreuung nicht ausgeschlossen bleiben“, betont Rentschler. Für die geplante Medienoffensive an den Aalener Schulen sind ab dem kommenden Haushalt jeweils 3 bis 4 Mio. Euro eingeplant, dieses Geld kommt noch zu den rund 80 Mio. Euro hinzu, die in den kommenden Jahren für das Schulbaumodernisierungsprogramm ausgegeben werden. „Das ist gut angelegtes Geld“, ist der OB überzeugt.

Danach ging's weiter zur Betriebsbesichtigung der Firma Gaugler & Lutz. Juniorchef Dominik Lutz und seine Mitarbeiter führten den OB und rund 20 Besucher durch den Betrieb. „Wir exportieren weltweit“, beantwortete Lutz die Frage des OB. Rentschler berichtete von der breit angelegten Kampagne von Stadt, Landratsamt und Agentur für Arbeit zur Gewinnung von Auszubildenden speziell für das Handwerk und die Industrie. Das Thema Nachwuchsgewinnung treibt auch Diana Schroff, Chefin der Firma AS Hausrenovierungen, um. Beim Rundgang durch die Werkstatt und die Ausstellung des Unternehmens, beklagte auch sie den fehlenden Nachwuchs und die Schwierigkeiten qualifizierte Handwerker zu finden. Auch Hans-Christoph Starz, Chef des gleichnamigen Unternehmens in der Kreidestraße, könnte zusätzliche Techniker beschäftigen.

„Wir suchen immer Leute“, bekannte der gelernte Metallbauer, der kürzlich mit seiner Firma das 30-jährige Firmenjubiläum feiern durfte – auch dank der „immer richtig getroffenen Standortentscheidung“, wie Starz im Gespräch mit dem OB betonte.

Zur Mittagszeit traf sich der OB mit den Pfarrern Manfred Metzger und Manfred Rehm und rund 20 Gästen in der Sportsbar S1 zum Gespräch. Danach ging's weiter zur Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes im Gewinn Krautgarten. „So schön kann Stadtentwicklung sein“, freute sich der OB angesichts der vielen Kinder, die bereits begeistert auf den neuen Spielgeräten turnten. Der Spielplatz ist Vorbote für das geplante neue Baugelände Krautgarten/Birkenmahl, das nun nach Abschluss schwieriger Grundstücksverhandlungen, zur Ausführung kommt. „Bauwillige dürfen sich bei uns melden“, verkündete der OB die frohe Botschaft.

Am Nachmittag stand ein Besuch in der Feuerwache der freiwilligen Feuerwehr Abteilung Ebnat/Waldhausen an. OB Rentschler dankte den Floriansjüngern für ihren Einsatzbereitschaft und Engagement und lobte die vorbildliche Kooperation der Wehren Ebnat und Waldhausen. Beim anschließenden Rundgang informierte sich Rentschler vor allem im Hinblick auf den geplanten Neubau der Feuerwachen in Unterkochen und Wasseralfingen über Ausstattung und Nutzung des 1998 erbauten Feuerwehrhauses. In der Jurahalle erwarteten rund 30 Vertreter der Ebnater Vereine OB und Ortsvorsteher zum intensiven Austausch über Themen, die die Ebnater Bürgerschaft besonders bewegen. „Wir sind

dran an allen Ebnater Entwicklungsthemen“, betonte der OB bei seiner Begrüßung, bat aber auch um Verständnis, wenn – wie beim Baustart für die Nordumfahrung – das Regierungspräsidium das Tempo vorgebe. Auch die Entwicklung neuer Baugelände müsse mit den vorhandenen Planungskapazitäten Schritt halten. Trotzdem habe Ebnat sich in den vergangenen Jahrzehnten sehr gut entwickelt und an Einwohnern dazugewonnen. Zum Thema Kunstrasenplatz habe die Stadt alle denkbaren Varianten unter Berücksichtigung aller Interessen abgeprüft. Nun sei nur noch die letzte Variante der Verlegung des Kunstrasenplatzes abzu prüfen – dieser Abstimmungsprozess dauere seine Zeit, entgegnete er auf die Forderung „Dampf auf die Umsetzung zu legen.“ Auch die Innenentwicklung Ebnats mit der von den Vereinen genutzten ehemaligen Schillerschule und die Überlegungen zum Ebnater Rathaus wurden angesprochen.

In Begleitung mehrerer Vereinsvertreter und einiger Bürgerinnen und Bürger ging's dann zum gemeinsamen Abschluss in das Gasthaus „Bären“. Rentschler dankte allen, die ihn auf seiner Rundtour begleitet hatten sowie auch den Unternehmen, der Schule und der Feuerwehr für die Einladung. Rund 60 Personen nutzten die Gelegenheit, um sich mit OB und Ortsvorsteher intensiv auszutauschen. Themen waren u. a. die Zukunft des Lehrschwimmbeckens, die Grundstückspolitik der Stadtverwaltung und die geplanten Investitionen in Ebnat. Der Abend klang bei einem gemeinsamen Vesper aus.



Eine der Stationen war die Ebnater Firma „Gaugler & Lutz“.

Foto: Stadt Aalen



Gespräch bei der Gartenschule Ebnat.

Foto: Stadt Aalen



Bei Metallbau Starz wurde Station gemacht.

Foto: Stadt Aalen



Freiw. Feuerwehr Aalen, Abt. Ebnat/Waldhausen.

Foto: Stadt Aalen

FACHKRÄFTE FÜR DEN WELLAND-MARKT WERDEN GESUCHT

## WellandMitte: Wir haben das Ziel im Blick

Auch in Dewangen ist Sommerpause. Die Hitze nimmt zu, viele sind im Urlaub. Dennoch werden die aktiven Mitglieder der WellandMitte eG häufig gefragt: „Was tut sich denn bei der WellandMitte?“ „Wann wird der Laden eröffnet?“ Die Antwort ist beruhigend: Es geht weiter und wir zählen nicht mehr die Monate, sondern die Wochen und Tage bis zur Eröffnung. Die Zeit des Wartens ist vorbei. Die Genossenschaft bedankt sich bei den Bau-Handwerkern, bei den Architekten und Bauleitern für die zeitgerechte Fertigstellung des Neubaus.

Einrichtung und Ausstattung des WellandMarktes sind bestellt. Die Liefertermine stehen fest, ebenso die Einsatzzeiten der Monteure, die zum Einbau kommen. Für Arbeiten, die selbst verrichtet werden können, stehen einige ehrenamtliche Helfer und Monteure bereit. Inzwischen ist die Suche nach zukünftigen Mitarbeitern für den Betrieb des Marktes erfolgreich angelaufen. Gebraucht werden Fachkräfte, die von eh-

renamtlichen Helfern unterstützt werden. Der Arbeitskreis Sortiment arbeitet mit Hochdruck daran, die Sortimentsliste für den Welland-Markt fertigzustellen. Aus einer Liste von 10.000 Artikeln werden die Artikel herausgesucht, die für das Kernsortiment wichtig sind. Die regionalen Lieferanten einschließlich deren Sortiment stehen schon fest. Sowohl für die Tätigkeiten vor Eröffnung des Marktes als auch für die Bewältigung der danach anfallenden Arbeiten (Warenannahme, Warenpflege, Beratung, Bedienung...) sind weitere „Unterstützer“ sehr willkommen.

Wenn Sie mitarbeiten wollen, melden Sie sich bitte bei der WellandMitte eG. Ansprechpartner sind die Vorstände: Heinz Göhringer (Tel. 07366 9230762) oder Thomas Schindler (07366 2441). E-Mail: briefkasten@wellandmitte.de

Bis bald. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im WellandMarkt und im Welland Café.

STADTENTWICKLUNG IN AALEN VOR ORT ERLEBEN

## Stadtrundgänge mit der Rathauspitze im September

Baukräne drehen sich derzeit in allen vier Himmelsrichtungen. Die Stadt boomt, die Einwohnerzahlen steigen, die Wirtschaft brummt. Aalen erlebt einen Stadtbau, wie es ihn seit den 1970er Jahren nicht mehr gegeben hat. Nach dem großen Erfolg der Stadtpaziergänge vor zwei Jahren, möchten Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Baubürgermeister Thilo Steidle auch in diesem Jahr das „Attraktive Aalen“ anhand ausgewählter Stadtentwicklungsprojekte vorstellen und vor Ort erläutern. Es ist je ein Rundgang im nördlichen und südlichen Bereich der Kernstadt geplant.

STADTRUNDGANG NORD:

Den Auftakt macht der Rundgang im nördlichen Kernstadtgebiet am Montag, 3. September ab 17:30 Uhr. Treffpunkt: Vor dem zukünftigen Kulturbahnhof auf dem Stadt-oval-Gelände. Nach einer kurzen Einführung werden die folgenden Bauprojekte vorgestellt und vor Ort erläutert: Kulturbahnhof, Wohnbebauung Röttenberg, Stadt-oval inklusive Fußgängersteg und Dreh-

scheibe Grüne Mitte. Der Stadtpaziergang endet gegen 19 Uhr mit einem gemütlichen Ausklang im Restaurant L'Osteria im Lokschuppen.

STADTRUNDGANG SÜD:

Am Montag, 17. September ab 17:30 Uhr wird der Rundgang im südlichen Kernstadtgebiet fortgesetzt. Treffpunkt: Ostertag-Gelände. Der Rundgang führt von der Ulmer Straße entlang des neu angelegten Radwegs am Kocher zum ehemaligen Union-Gelände und dem Firmenneubau der iLive-Gruppe. Entlang der Walkstraße, wo der Bereich der künftigen Bahnunterführung besichtigt wird, führt der Weg zurück, um gegen 19 Uhr im Biergarten Ostertag einen gemütlichen Ausklang zu finden.

ANMELDUNGEN:

Es wird um Anmeldung zu den Führungen bis zum Donnerstag, 30. August 2018 im Büro des Oberbürgermeisters unter E-Mail: persoennesreferat@aalen.de; Telefon: 07361 52-1100 gebeten.



AALENER RINGER-URGEGWÄCHS GEWINNT DEUTSCHE FREISTIL-MEISTERSCHAFT. OB RENTSCHLER WÜRDIGT SEIN WIRKEN IN UND FÜR AALEN.

## Benjamin Sezgin trägt sich ins Goldene Buch der Stadt ein



Benjamin Sezgin (sitzend) trug sich im Beisein von (v.li.) Jugendtrainer Anton Nuding, OB Thilo Rentschler und Trainer Mustafa Budak ins Goldene Buch ein. Foto: Stadt Aalen

„Hier wird gerungen – politisch, und mit harten Bandagen“, sagte OB Thilo Rentschler vor den Fraktionszimmern im Rathaus. Dort trug sich Freistilringer Benjamin Sezgin ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein. Er hatte vor wenigen Wochen in Aschaffenburg in der Gewichtsklasse bis 79 kg den Titel des Deutschen Meisters errungen. Seit dem Rückzug des KSV Aalen aus der Ringer-Bundesliga ringt Sezgin für Wacker Burghausen, wo er 2017 Deutscher Mannschaftsmeister wurde. „Olympia 2020 in Tokio naht. Da wollen Sie dabei sein. Hut ab

vor einem Leistungssportler wie Ihnen“, sagte Rentschler. Gemeinsam mit Trainer Mustafa Budak steht Sezgin fünf- bis zehnmal pro Woche beim Training auf der Matte. „Der Ringkampsport darf in der einstigen Hochburg Aalen nicht in Vergessenheit geraten“, ergänzte das Stadtoberhaupt. Benjamin Sezgin freute sich über die Auszeichnung. „Ich bereite mich derzeit auf die Weltmeisterschaften in Budapest im Oktober vor“, sagte der 27-Jährige, der mit seiner Familie in Unterkochen ein Imbiss-Restaurant betreibt.

ERSTER BÜRGERMEISTER STEIDLE UND MITGLIEDER DES GEMEINDERATS BESUCHEN DIE SPIELSTADT AUF DEM GREUTPLATZ

## „Delegation“ zu Gast in Ostalbcity

Rund 120 Kinder und Jugendliche im Alter von acht bis 13 Jahren erlebten in der Spielstadt „Ostalbcity“ vom 30. Juli bis zum 1. August was es alles braucht, damit eine Stadt funktionieren kann. Am 2. August besuchte eine „Delegation der Stadt Aalen“, angeführt vom Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle, die Spielstadt, die in diesem Jahr bereits zum elften Mal vom Stadtjugendring Aalen e.V. (SJR) organisiert wird. Begleitet wurde Steidle von mehreren Mitgliedern des Aalener Gemeinderats.

Zum „interkommunalen Austausch“ traf er sich mit den „Amtskollegen“ David Egl und Hanna Abele, die für eine Woche von der Bürgerschaft der Ostalbcity in das Bürgermeisteramt gewählt wurden. Auch sie wurden von Mitgliedern ihres zehnköpfigen Gemeinderats beim anschließenden Rundgang durch die Spielstadt begleitet.

Bei hochsommerlichen Temperaturen informierten die Ostalbcity-Vertreter über die vielen Einrichtungen und Angebote, die es in der Ostalbcity für deren Bürgerinnen und Bürger gibt. Wie in einer echten Stadt gab es ein Rathaus, wie in einer diverse Werkstätten, ein Wellness-Center und eine Polizeistation. Sogar eine tägliche Lagerzeitung brachte die Redaktion der Ostalbcity-Post heraus. Zusätzlich gab es in diesem Jahr sogar eine kleine „Hühnerfarm“ mit vier Legehennen und ein „Frei-

bad“, welches der Ostalbcity-Bürgermeister seinem „großen“ Kollegen voller Stolz präsentierte.

Ehrenamtliche Helfer des DRK hatten ein Gesundheitsamt eingerichtet, das für das Wohlbefinden der Einwohner von Ostalbcity sorgte. Bis auf einige Schwächeanfälle aufgrund der sommerlichen Hitze und Insektenstiche sind jedoch keine größeren Einsätze notwendig geworden, berichteten Sarah Sperfeldt, Vorsitzende des SJR und Sabrina Geiger, Geschäftsführerin des SJR. Neben rund 30 ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuern waren die Vorstandsmitglieder des Stadtjugendrings im Einsatz. Nachdem er der lokalen Radiostation und der Redaktion der Lagerzeitung ein Interview gegeben hatte, dankte Wolfgang Steidle für die Einladung und lobte das gelungene Angebot der Ostalbcity. „Eine tolle Leistung aller ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und der Geschäftsführerin des Stadtjugendrings“, hob er das Engagement des SJR-Vorstandsteams hervor, „die sorgen dafür, dass alles gut läuft und stets noch besser wird“, sagte er auch im Namen des Oberbürgermeisters und überbrachte dessen herzliche Grüße

Zum Abschluss spendierte er eine Runde Eis für alle Teilnehmer der Ostalbcity. Die Kinder dankten mit begeistertem Applaus.

GEMEINSAME PRESSEMELDUNG STADT AALEN, LANDRATSAMT OSTALB, PAPIERFABRIK PALM SOWIE BÜRGERINITIATIVE PRO-UKO

## Konstruktiver Dialog zum geplanten Neubau von Palm

Am 1. August trafen sich Vertreter der Bürgerinitiative Pro-Uko mit Vertretern der Papierfabrik Palm im Aalener Rathaus

Bei einem von OB Thilo Rentschler und Landrat Klaus Pavel initiierten Informationsaustausch mit führenden Vertretern der Papierfabrik Palm und der Bürgerinitiative Pro-Uko konnten am 1. August 2018 die bislang verhärteten Fronten in einem weiteren Dialog aufgelöst werden. Die Positionen wurden intensiv ausgetauscht. In dem zweistündigen Gespräch, an dem auch Vertreter der Stadtverwaltung Aalen und des Betriebsrats des Unternehmens Palm sowie Obervorsteherin Heidi Matzik teilnahmen, wurden die Befürchtungen und Argumente der Bürgerinitiative durch Dr. Daniel Hellmann vorggetragen. Geschäftsführer Dr. Wolfgang Palm erläuterte Details der Planung seines Investitionsvorhabens in Neukochen sowie das weitere Prozedere innerhalb des vielschichtigen Genehmigungsverfahrens.

„Durch diese Investition im Umfang von 500 Millionen Euro machen wir unser Traditionswerk in Neukochen für mehrere Generationen zukunftssicher. Als Familienunternehmen denken und handeln wir langfristig. Durch intelligente, architektonisch innovative Baukonzepte und Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen wird ein möglicher betriebsbedingter Lärm weiter reduziert. Wir haben sehr viele freiwillige Verbesserungen in unsere der Planung einfließen lassen, die über die aktuellen Anforderungen hinausgehen. Unsere Planungen sind jetzt nahezu abgeschlossen. In Kürze werden wir das immisionsschutzrechtliche Verfahren gemeinsam mit dem Regierungspräsidium Stuttgart beginnen. Die Behörde ist für dieses Genehmigungsverfahren zuständig und wird auf Basis geltender Vorschriften und Verordnungen unsere Planungen bewerten. Dazu befinden sich unsere Planer in engen Abstimmungsprozessen mit dem Regierungspräsidium.“

OB Thilo Rentschler betonte, dass es nun um eine Konfliktlösung gehe, bei der von einer belastbaren Faktenlage ausgegangen werden müsse. Dazu müssten beide Seiten in einen Dialog eintreten. „Gemeinsam können so Befürchtungen ausgeräumt und konstruktive Lösungsansätze innerhalb des umfangreichen Genehmigungsverfahrens dieser größten privaten Einzelinvestition auf Aalener Gemarkung gefunden werden. Das gegenseitige Verständnis füreinander ist zwischen Pro-Uko und der Papierfabrik Palm gewachsen. Beide Seiten haben betont, dass ein Neubau ein Gewinn für die Raumschaft ist“, sagte das Stadtoberhaupt. Für Landrat Klaus Pavel war es wichtig, dass Dr. Wolfgang Palm die im Gespräch von Pro-Uko vorgetragene Gedanken aufnimmt und beide Seiten weitere Gesprächsbereitschaft bekundet. „Ich sehe nach dem Gespräch keine unauflösbaren Konflikte zwischen beiden Seiten. Es gibt im Genehmigungsverfahren Möglichkeiten, Bedenken der Öffentlichkeit auszuräumen“, sagte der Landrat. Es sei ein Ziel, dass nun ein weiterer Weg hin zu einem direkten Dialog zwischen Bürgerinitiative und den Verantwortlichen der Papierfabrik Palm gefunden sei.

Ortsvorsteherin Heidi Matzik warb für Vertrauen in die Entscheidungs- und Beurteilungsfähigkeit kommunaler Gremien sowie in die genehmigungsrechtlichen Verfahren. „Ich ermuntere Sie, sich weiter in kommunale Entscheidungsprozesse – auch als Mandatsträger in Ortschafts- und Gemeinderat – einzubringen. Für einen Dialog steht Ihnen das Unterkochener Rathaus offen“, sagte Matzik an die Vertreter der Bürgerinitiative gerichtet.



v.l.n.r. Stadtrat Bernhard Ritter, Stadtrat Norbert Rehm, Sarah Sperfeldt, Vorsitzende Stadtjugendring, Stadträtin Jutta Hendrischke, Stadtrat Thomas Wagenblast, Erster Bürgermeister der Ostalbcity Hanna Abele (Vorne), Bürgermeister der Ostalbcity David Egl, Bürgermeister Wolfgang Steidle, Stadträtin Andrea Hatam und Sabrina Geiger, Stadtjugendring. Foto: Stadt Aalen

### STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht für das Grünflächen- und Umweltamt einen Sachbearbeiter (m/w/d) mit dem Studienabschluss

### Bachelor of Arts – Public Management oder vergleichbarer Qualifikation - Kennziffer 6718/2

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle im Rahmen unseres Personalpools. Hierfür suchen wir eine Elternzeitvertretung für die Abteilungsleitung des Bereichs Friedhofswesen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Verwaltung und Organisation der drei Kernstadtfriedhöfe,
- Regelung und Koordinierung der gemeinsamen Angelegenheiten der acht Friedhöfe in den Ortsteilen,
- Satzungs- und Gebührenregelungen sowie Kosten- und Leistungsrechnung,
- Erarbeitung und Umsetzung neuer Friedhofskonzeptionen sowie die
- Dienst- und Fachaufsicht über das Friedhofspersonal.

Die Stelle eignet sich sehr gut für Berufseinsteiger (m/w/d).

Das Aufgabengebiet erfordert neben der fachlichen Kompetenz, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft verbunden mit Eigeninitiative, Flexibilität sowie die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen.

Ebenfalls bietet Ihnen diese Stelle die Möglichkeit durch die Übernahme von Führungsaufgaben sich im Rahmen unserer Personalentwicklung weiterzubilden.

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis bzw. auf Grundlage des TVöD mit entsprechender Eingruppierung. Wir setzen uns für Chancengleichheit ein. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Sonntag, 16. September 2018** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen bzw. an [personal@aaln.de](mailto:personal@aaln.de).

Für Fragen steht Ihnen der Leiter des Grünflächen- und Umweltamts, Herr Kaufmann unter Telefon: 07361 52-1601 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

## Aalener Drachenfest pausiert 2018

Das Drachenfest kann in diesem Jahr leider nicht stattfinden.

Grund für das Aussetzen sind die vielen Veranstaltungen, die bereits in diesem Jahr stattgefunden haben und bei denen auch zahlreiche ehrenamtliche Helfer der TSG waren. Darunter sind auch zwei Großveranstaltungen, wie der Alt-Herren-Cup mit 1.500 Besuchern und das Landeskinderturnfest mit 5.000 Besuchern gewesen, die nur alle paar Jahre stattfinden und deren Organisation besonders viel Engagement benötigt. Zudem sind an den Reichsstädter Tagen am 8. und 9. September viele Helfer der TSG mehrere Tage stark eingespannt. Um das Ehrenamt der Vereinsmitglieder nicht überzustrapazieren und auch weil bereits viele Feste für Kinder diesen Sommer stattfanden, haben sich die Veranstalter des Drachenfestes, die Stadt Aalen gemeinsam mit der TSG Hofherrnweiler-Unterrömbach, für eine Pause in diesem Jahr entschieden. 2019 wird das Fest wieder stattfinden, da die Stadt Aalen und auch die TSG Hofherrnweiler-Unterrömbach das beliebte Veranstaltungswort auch in Zukunft weiterführen möchten.

## Neue Haltestellenfestsetzung am Zentralen Omnibusbahnhof in Aalen

Wie bereits mitgeteilt, wurden vergangene Woche die Bussteige am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) teilweise neu zugeordnet.

Bei der Belegung der Bussteige 1 bis 6 gibt es keine Veränderung. Am neuen Bussteig 7 (Quartier am Stadtgarten) fahren künftig alle Linien der Firma Beck + Schubert GmbH & Co. KG sowie der Firma Theodor Lang GmbH ab. Der Bussteig 8 zieht von der Wilhelm-Zapf-Straße um die Ecke in die Johann-Gottfried-Pahl-Straße. Hier fahren weiterhin die Linien 71, 72, 73 und 79 der Firma OVA Omnibus-Verkehr Aalen Dipl.-Ing. Rau GmbH+ Co. KG ab. Zum 17. September 2018 werden die Fernbusstationen in der Stuttgarter Straße zwischen Rathaus und Landratsamt aufgegeben und ebenfalls in den ZOB integriert. Die Busse fahren hier künftig am Bussteig 9 vor dem Gebäude Bahnhofstraße 38 („Altes Postamt“) ab.

## Stadtführung am Samstagnachmittag

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am **Samstag, 25. August 2018**, statt. Günther Eitel führt Sie durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

## Mit den Nachtwächtern durch Aalen

Die nächsten Rundgänge mit dem Aalener Nachtwächter finden am **Freitag, 24. August** und am **Samstag, 25. August 2018**, statt. Einheimische und Gäste sind herzlich eingeladen, den Nachtwächter auf seiner Tour durch die Innenstadt zu begleiten. Beginn ist um 21.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Die Teilnahmegebühr für Erwachsene beträgt zwei Euro, Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre sind frei.

### VOLKSHOCHSCHULE

## vhs-Herbstprogramm

Das neue vhs-Herbstprogramm der Volkshochschule Aalen ist unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) ab sofort abrufbar. Die gedruckte Form wird auf dem Aalener Wochenmarkt am Mittwoch, 5. September verteilt. Anmeldungen können ab Montag, 10. September persönlich, telefonisch oder schriftlich entgegen genommen werden. Auch Onlineanmeldungen sind ab diesem Datum auf unserer Internetseite unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) jederzeit möglich. Verlängerte Öffnungszeiten sind vom 10. bis zum 21. September 2018 durchgehend: Montag bis Donnerstag von 9 bis 17.30 Uhr, Freitag von 9 bis 13 Uhr und Donnerstag, 6. September 2018, 9 bis 20 Uhr. Das Herbstprogramm liegt aus in allen Banken, Sparkassen, Buchhandlungen und öffentlichen Einrichtungen in Aalen und im Umland.



**BIWAQ**
**Sommerpause des „Tischlein deck dich – auf dem Rötberg“**

Der BIWAQ-Mittagstisch „Tischlein deck dich – auf dem Rötberg“ macht Sommerpause. Das „Tischlein deck dich!“ wird ab Dienstag, 11. September, wieder dienstags und freitags für Sie gedeckt. Wegen der begrenzten Platzzahl ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Anmeldung im Treffpunkt Rötberg, Charlottenstraße 19 oder unter Telefon: 07361973069-11.

**GOTTESDIENSTE**
**Katholische Kirchen:**

**Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion.

**Evangelische Kirchen:**

**Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christushaus:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-Klinikum:** So. 9 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst;

**Sonstige Kirchen:**

**Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

**FUNDSACHEN**

**Fundsachen der OVA Aalen:** Bomberjacke; Kapuzenpullover; Fleecejacke; verschiedene Jacken; Jeansjacken; Strick-Cadigan; Strickjacke; versch. Armbänder; Halskette; Bausatz; versch. Jutebeutel; versch. Rucksäcke / Kinderrucksäcke; Armbanduhren; Handy.

**Fundsachen RBS Aalen:** Kinderjacken; Beutel; Sportbeutel; Rucksäcke; Stoffbeutel; Damensportbeutel; Trainingsjacke; Sporttaschen; Handy; Softshell-Jacke;

**Fundsachen Aalen:** Kinderrad; Sweatjacke; 2 x Geldbörse; Umhängetasche; Handyladekabel; Fußkette; Mountainbike; Puppe; Damenrad; Armbänder; Halskette; Fitnessuhr; Stoffbeutel; CD Tasche mit CD's.

Geldbörse, Fundort: Bibliothek; Damenuhr, Fundort: Hallenbad; Ohrringe, Fundort: Hallenbad; Armband, Fundort: unbekannt; Halsketten, Fundort: unbekannt; Halskette, Fundort: Hallenbad; Kinderuhr, Fundort: unbekannt; Armband, Fundort: unbekannt; Herrenring, Fundort: unbekannt; Ring, Fundort: Bucher Stausee; Umhängetasche, Fundort: Mercatura Aalen; Fahrräder, Fundort: unbekannt; Einkaufsrolley, Fundort: Gmünder Torplatz.

Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

**ALTPAPIERSAMMLUNGEN**
**Bringsammlungen**

**Wasseralfingen:** Förderverein Fußball Viktoria Wasseralfingen  
Samstag, 25. August 2018 | 9 bis 12 Uhr | Parkplatz Im Tal

**Hofherrnweiler/Unterrombach:** Kaninchen- und Geflügelzuchtverein Aalen  
Samstag, 25. August 2018 | 9 bis 12 Uhr | Festplatz Unterrombach  
Abholservice für den Bereich Hofherrnweiler / Unterrombach in der Zeit von 9 bis 12 Uhr unter Telefon: 0173 1628555

immer und überall  
ostalb-onleihe.de



VOM 15. BIS 18. NOVEMBER PRÄSENTIERT SICH DIE REGION BEI DER LEISTUNGSSCHAU AUF DEM GREUTPLATZ UND DER ULRICH-PFEIFLE-HALLE.

**Kontakta startet im November**


OB Thilo Rentschler (re.) und Wirtschaftsförderer Wolfgang Weiß (li.) präsentierten mit Messeveranstalter Josef Albert Schmid das Messeplakat. Foto: Stadt Aalen

In fünf Messehallen sowie der Ulrich-Pfeifle-Halle wird vom 15. bis 18. November die Verbrauchermesse Kontakta abgehalten.

Von 10 bis 18 Uhr bietet die Leistungsschau einen Blick in die Angebote der Region. Aalens Wirtschaftsförderer Wolfgang Weiß (li.) sowie OB Thilo Rentschler (re.) gaben gemeinsam mit Messeorganisator Josef Albert Schmid (Mitte) von der JWS GmbH den Startschuss für die Planungen der Messe.

Neben der Halle der Region, in der sich Landkreise und Kommunen präsentieren, bilden die Themen Zukunft, Bauen/Wohnen/Energie, Haushalt, Gesundheit/Wellness sowie Sport. Das Angebot wird durch Aussteller auf der Freifläche ergänzt. „Im Wechsel mit Heidenheim ist Aalen gerne Gastgeber für die Kontakta. Ich lade die Besucher ein, die gesamte Stadt mit ihren zahlreichen Sehenswürdigkeiten kennenzulernen“, sagte OB Thilo Rentschler bei der Präsentation des Messeplakats.

**ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN**

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1341 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

**Schubart Gymnasium Neubau Fachklassentrakt – Schreinerarbeiten Verkleidungen**

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <http://www.subreport.de/E37422677> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1341 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

**Schubart Gymnasium – Neubau Fachklassentrakt - Fliesenarbeiten**

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabepattform <http://www.subreport.de/E76625635> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

**ANZEIGE**

**LIMES-THERMEN AALEN**  
Staatlich anerkannte Heilquelle

**GUTSCHEINAKTION**

**Sommer Spezial**

**Aroma-Massage (50 min) & ein Besuch in der Therme**

Wählen Sie aus unterschiedlichen hochwertigen Aromen. Die ätherischen Öle werden über die Haut, deren Düfte über die Nase aufgenommen. Für alle Sinne.

Aktionszeitraum bis 31. August 2018. Die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren.  
Telefon 07361 9493-16  
[www.limes-thermen.de](http://www.limes-thermen.de)

**SONDERPREIS 60 €**

Stadtwerke Aalen

**STELLENANZEIGE**

Die Große Kreisstadt Aalen hat rund 67.000 Einwohner, eine sehr gute Infrastruktur, ein umfangreiches Schulangebot, eine Hochschule für Technik und Wirtschaft sowie vielfältige kulturelle Möglichkeiten. Als modernes Dienstleistungsunternehmen bieten wir umfassenden Service für die Bürgerinnen und Bürger. Hohe Servicequalität, Effektivität und Wirtschaftlichkeit stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Diese Aufgabenstellung meistern wir mit unseren engagierten und fachlich gut ausgebildeten rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Stadt Aalen sucht für das Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Sachbearbeiter (m/w/d) mit einem abgeschlossenen Studium zum

**Bachelor of Arts – Public Management oder vergleichbarer Qualifikation bzw. Studium - Kennziffer 6018/4**

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle im Umfang von 50% einer Vollbeschäftigung.

Das Aufgabengebiet umfasst derzeit insbesondere:

- Grundstücksverkehr
- Gestattungsverträge
- Sonderaufgaben

Änderungen des Aufgabenzuschnitts bleiben vorbehalten. Einen sicheren Umgang mit der Office-Standardsoftware setzen wir voraus. Die Aufgaben erfordern hohe Einsatzbereitschaft, Engagement, Eigeninitiative, Kreativität, Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen sowie Belastbarkeit. Sie besitzen ein großes Maß an Überzeugungskraft und Verhandlungsgeschick und arbeiten selbstständig und eigenverantwortlich und sind bereit, sich zügig und umfassend in die Aufgaben und rechtlichen Grundlagen einzufinden. Erfahrungen in den Aufgabebereichen und damit zusammenhängenden Rechtsgebieten sind von Vorteil. Darüber hinaus benötigen Sie technisches Verständnis. Wir bieten gute Arbeitsbedingungen in einem aufgeschlossenen und sehr motivierten Team.

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung im Beamtenverhältnis bis Bes.Gr. A 11 bzw. auf Grundlage des TVöD mit entsprechender Eingruppierung. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Sonntag, 16. September 2018** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen. Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen der Leiter Amtes für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung, Herr Overmann unter Telefon: 07361 52-1420 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

**STELLENANZEIGE**

Als modernes Dienstleistungsunternehmen bieten wir umfassenden Service für die Bürgerinnen und Bürger. Hohe Servicequalität, Effektivität und Wirtschaftlichkeit stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Diese Aufgabenstellung meistern wir mit unseren engagierten und fachlich gut ausgebildeten rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Um dies sicherstellen zu können, sucht die Stadt Aalen zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das Hauptamt

**einen Mitarbeiter für die Personalabteilung (m/w/d) - Kennziffer 1018/9**

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere:

- Sekretariats- und Assistenzaufgaben für die Bereiche Personalwesen, Ausbildung und Personalentwicklung,
- Unterstützung bei personalwirtschaftlichen Aufgaben, beim Führen der Personalakten, beim betrieblichen Eingliederungsmanagement und beim Bewerbermanagement,
- zentrale hausinterne Serviceleistungen,
- Sachbearbeitungsaufgaben in der Zeiterfassung und Koordination arbeitsmedizinischer Untersuchungen,
- Vertretung im Sekretariat der Amtsleitung.

Für diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit suchen wir eine Fachkraft mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem Verwaltungs- bzw. Büroberuf. Sie sind sorgfältiges, genaues und selbstständiges Arbeiten gewohnt, haben eine hohe Serviceorientierung und sind flexibel sowie belastbar. Dem oftmals hohen Publikumsverkehr begegnen Sie jederzeit freundlich und kompetent, auch in Zeiten mit großer Arbeitsbelastung. Die Aufgaben erfordern darüber hinaus eine überdurchschnittliche Teamorientierung und versierte EDV-Kenntnisse sind vorteilhaft.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Sonntag, 16. September 2018** die Möglichkeit, uns über das Bewerberportal auf [www.aalen.de](http://www.aalen.de) Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen bzw. an [personal@aalen.de](mailto:personal@aalen.de).

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen der Leiter des Hauptamts, Ralf Fuchs unter Telefon: 07361 52-1230 oder die Leiterin der Personalabteilung, Bettina Kohnle unter Tel. 07361 52-1235 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



Inkrafttreten des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Gewerbegebiet Dauerwang I, 1. Änderung“

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Inkrafttreten

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. IS. 2414), zuletzt geändert durch Art. 6 des v. 20.10.2015 (BGBl. IS. 1722), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 05.03.2010, zuletzt geändert am 11.11.2014 (GBl. S. 501), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2015 (GBl. 2016 S. 1), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. IS. 132), zuletzt geändert durch Art. 2 G v. 11.6.2013 I 1548 und der Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 18.12.1990, zuletzt geändert am 22.07.2011 (BGBl. IS. 1509) hat der Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang in öffentlicher Sitzung am 24. Oktober 2017 die folgenden

SATZUNGEN

beschlossen:

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem gemeinsamen zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Dauerwang I, 1. Änderung“, dargestellt im zeichnerischen Teil (Lageplan) in der Fassung vom 30.09.2016/ 14.02.2017. Der Abgrenzungsplan kann bei der Geschäftsstelle Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang, Marktplatz 30, 73430 Aalen eingesehen werden (s. unten); alternativ ist eine Information im Internet über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich (www.aalen.de).

§ 2 Bestandteile der Satzungen

- Der Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Gewerbegebiet Dauerwang I, 1. Änderung“ besteht aus dem
  - zeichnerischen Teil vom 30.09.2016/ 14.02.2017 und
  - textlichen Teil 30.09.2016/ 14.02.2017/ 25.09.2017

jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.

Beigefügt ist die Begründung in der Fassung vom 30.09.2016/ 14.02.2017 mit folgenden Anlagen:

- Anlage 1 zur Begründung: Verkehrsgutachten (Teil I), Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft GmbH
- Anlage 2 zur Begründung: Schalltechnische Untersuchung (Teil II), Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft GmbH
- Anlage 3 zur Begründung: Sensitivitätsanalyse, imakomm AKADEMIE GmbH
- Anlage 4 zur Begründung: Umweltbericht
- Anhang 1 zum Umweltbericht: Bestandsplan
- Anhang 2 zum Umweltbericht: Eingriffsermittlung
- Anhang 3 zum Umweltbericht: Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

2. Die örtlichen Bauvorschriften gemäß § 74 LBO bestehen aus dem

- zeichnerischen Teil vom 30.09.2016/ 14.02.2017 und
- textlichen Teil 30.09.2016/ 14.02.2017/ 25.09.2017

jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.

Beigefügt ist die Begründung in der Fassung vom 30.09.2016/ 14.02.2017 mit folgenden Anlagen:

- Anlage 1 zur Begründung: Verkehrsgutachten (Teil I), Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft GmbH
- Anlage 2 zur Begründung: Schalltechnische Untersuchung (Teil II), Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft GmbH
- Anlage 3 zur Begründung: Sensitivitätsanalyse, imakomm AKADEMIE GmbH
- Anlage 4 zur Begründung: Umweltbericht
- Anhang 1 zum Umweltbericht: Bestandsplan
- Anhang 2 zum Umweltbericht: Eingriffsermittlung

- Anhang 3 zum Umweltbericht: Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelt, wer den aufgrund von § 74 LBO erlassenen bauordnungsrechtlichen Vorschriften zuwider handelt.

§ 4 Inkrafttreten der Satzungen

Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Durch diesen Bebauungsplan werden teilweise folgende Bebauungspläne und Satzungen aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Dauerwang I, 1. Änderung“ überlagert werden:

- Bebauungsplan „Gewerbegebiet Dauerwang 08-01/3“ vom 11.11.1989

Der Bebauungsplan ist aus dem Flächennutzungsplan entwickelt und bedarf nicht der Genehmigung des Regierungspräsidiums gemäß § 10 Abs. 2 BauGB. Der Bebauungsplan sowie die Satzung über örtliche Bauvorschriften einschließlich der Begründung mit Anlagen sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, werden vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht bei der Geschäftsstelle Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang, Marktplatz 30, 73430 Aalen, (4. Stock, Zimmer 438) während der Dienststunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr) bereitgehalten. Außerhalb dieses Zeitraumes können Termine zur Einsichtnahme vereinbart werden (Telefon: 07361 52-1438). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben. Die Unterlagen können auch im Foyer des Bürgermeisteramtes in 73457 Essingen, Rathausgasse 9 während den Dienststunden (Montag bis Freitag 8.15 bis 12 Uhr und

Donnerstag zusätzlich von 14 bis 18 Uhr) eingesehen werden. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögenswerten, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass nach § 215 BauGB

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
  - eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
  - nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,
- unbeachtlich sind, wenn diese innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württ. (GemO) in der aktuellen Fassung oder von Vorschriften der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften ist nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist. Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber dem Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang, Marktplatz 30, 73430 Aalen oder gegenüber der Gemeinde Essingen, Rathausgasse 9, 73457 Essingen, geltend zu machen.

Aalen, 6. August 2018  
Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang

gez. Hofer  
Verbandsvorsitzender und Bürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2017 der Stadtwerke Aalen GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Aalen GmbH hat in ihrer Sitzung am 31.07.2018 den Jahresabschluss 2017 festgestellt. Hiernach beträgt die Bilanzsumme 133.153.885,55 €. Der Jahresüberschuss in Höhe von 135.845,87 € wird überwiegend verwendet: Einstellung in die Gewinnrücklage.

Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Zuordnung der Konten nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie für die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsmethoden und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Stadtwerke Aalen GmbH, Aalen, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG, wonach für die Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 EnWG getrennte Konten zu führen und Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen sind, hat zu keinen Einwendungen geführt.

München, 29. Juni 2018  
invra Treuhand AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Jürgen Gold                      Walter Bechny  
Wirtschaftsprüfer              Wirtschaftsprüfer

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1389 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Brandschutzelemente, Neue Gartenschule Ebnat – Metallbau und Verglasungsarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E21151355> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: [bastian.rose@subreport.de](mailto:bastian.rose@subreport.de)

ANZEIGE

